

Bundeslandwechsel ohne Zeitverzögerung direkt nach Referndariat?

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Dezember 2005 11:35

Zitat

Wenn die Einstellungsbedingungen in Bayern doch so gut sind und du eh da bleiben willst, wozu die Frage nach dem Bundeslandwechsel?

Gut, ich kann jetzt leider zum Bundeslandwechsel nichts beisteuern, kann mir aber schon vorstellen, dass einen die Reglementierungen des Staats (man denke nur an meine Exkursion 300km weit weg, weil man in Bayern zwar grob Ortswünsche angeben kann, die aber eh nicht berücksichtigt werden und wenn man ablehnt, kann man die staatliche Anstellung/Verbeamtung gleich ganz vergessen... etc.pp) und die gegentlich extreme Borniertheit und Spießigkeit mancher Eltern unglaublich auf die Palme bringen kann.

Abgesehen davon, dass ich immer wieder erzählt bekomme, dass man in anderen Bundesländern zwar mehr Unterrichtsstunden gibt, aber weniger kontrolliert und gegängelt wird, dadurch letzten Endes weniger arbeiten muss- wie gesagt, nur Hörensagen...

Ich weiß aber auch, dass du tatsächlich bis zum Ende deines Refs warten musst mit dem Wechsel- aber kann man das Zeugnis dann im neuen Bundesland nicht nachreichen? Bekommst du denn nicht schon zum Examen zumindest das "vorläufige" Zeugnis? Bei mir (Gym) war es zumindest so- gleich nach dem Examen einen "halboffiziellen" Wisch von der Schule mit dem Schnitt drauf und danach am Ende des Schuljahres das Zeugnis (Wieso bekommt ihr das erst zum Schuljahresbeginn? Bist du da ganz sicher?)

Lg, Hermine